



Oberschule *Otto Kuno-Dorheim*

Das Logbuch als Instrument eigener Lernplanung

Strategien der individuellen Förderung





Oberschule *Otto Meißner*

Ich denke darüber nach:

- **Wie bestärke ich Schülerinnen und Schüler, ihre Alltagsroutinen zu öffnen und zu überschreiten?**
- **Wie kann ich die Lernthemen radikal vereinfachen und anschaulich elementarisieren?**
- **Welche Gelingensbedingungen muss ich für die individuelle Förderung schaffen?**
- **Wie zeige ich auch durch meinen persönlichen Stil etwas, das für die Selbstkonzepte der Schülerinnen und Schüler bedeutsam sein kann.**



Individualisierte Lernangebote

- **Logbuch/
Lernplaner**

*Als zentrale Instrumente in
der Förderung des selbst
gesteuerten Lernens*

- **Kompetenzraster/
Levels**

*Zur Planung und Steuerung
des Unterrichts und zur
Selbsteinschätzung*

- **Pädagogisch
diagnostizieren
und beraten:**

*Individuelle Beratung, Lehrer-
Eltern-Schüler-Gespräche*

- **Klassenrat**

- **Rechte und Regeln**



Oberschule *Otto Meißner*

Das Logbuch ist Planungs- und Dokumentationsinstrument

Es begleitet das selbst gesteuerte Lernen

- **Unsere Regeln**
- **Unser Stundenplan**
- **Wochenziel und Hausaufgaben**
- **Selbsteinschätzung des Tages**
- **Worauf ich stolz bin**
- **Feedback der Eltern und des Klassenleiters**
- **Meine Zensuren: Lernergebnisse und Erfolge in der Schule und außerhalb**
- **Bilanz- und Zielgespräche**
- **Platz für mehr**



Was ich überlege und ins Logbuch eintrage

- Was habe ich gemacht?
- Wie schätze ich das Geleistete ein?
- Was will ich zu Hause machen?
- Worauf bin ich stolz?
- Was sind meine Vorhaben für die nächste Zeit?
- Ich gebe meinen Eltern und meinem Klassenleiter/
meiner Klassenleiterin mein Logbuch für
Mitteilungen und das Feedback.



„Wenn man nicht genau weiß, wohin man will, landet man leicht da, wo man gar nicht hin wollte.“ (R.F. Mager)

Wie kann ich Lernziele formulieren?

- Ich will die 100m in 13,5 Sek. laufen. Dafür trainiere ich.
- Ich lese in meinem Buch bis S. 145.
- Ich schreibe meine Reportage bis Freitag fertig.
- Ich übe die Redewendungen diesmal mit Chris.
- Ich bringe endlich alles für Bio mit.
- Ich schaffe eine Drei in der Mathearbeit.
- Ich will den Kurzvortrag in GE gut vorbereiten u. sprechen.

- Folgende Wörter sollten in der Formulierung eines Ziels auf keinen Fall vorkommen:
 - *nicht, kein, ohne, nie*
- **Ziele sollen positiv, konkret, erreichbar und überprüfbar sein- nur dann besitzen sie Kraft.**

Verben: erklären, anfertigen, ordnen, präsentieren, üben, möchte verstehen, selbständig lösen, begründen, kann unterscheiden, ohne Fehler lesen, (nach)fragen...



Das Bilanz- und Zielgespräch mit meinem/r Lehrer/in (und meinen Eltern)

- Was kann ich schon?
- Was möchte ich als nächstes lernen?
- Wo brauche ich Hilfe?
- Was solltest du bearbeiten/ lernen?
- Was hatten wir vereinbart?
- Was hast du geschafft?
- Wo gab/ gibt es Probleme?
- Wobei brauchst du Hilfe?
- Was habe ich wahrgenommen?

**Nimm dir eine Minute Zeit:
Schau dir deine Ziele an.
Schau dir deine Leistung an.
Prüfe, ob zu deinen Zielen passt, was du tust.
Andreas Müller, Beatenberg**

**Vereinbarung
Ich – Lehrer - Eltern**



Oberschule *Otto Meißner*

Unser Konzept **Alles hängt mit allem zusammen.**

Wer Leistung will, muss das Lernen fördern

- und lernen kann man nur selber!

- **Wir fördern selbst gesteuertes Lernen**
- **Wir integrieren soziales Lernen in den Unterricht**
- **Wir fördern Selbsteinschätzung und Reflexion**



Oberschule *Otto Meißner*

Unsere Unterstützungssysteme für die individuelle Förderung beim Lernen

- **Unsere Ganztagsangebote mit Kooperationspartnern und Lehrkräften**
- **Unsere Schulsozialarbeiterin (ASB) Schulstation, Schülercafé, Fitness**
- **Unsere Sonderpädagogin mit dem Integrationskonzept**
- **Unser Praxislernen als Schulkonzept**



Gelingensbedingungen für die individuelle Förderung

Lernkompetenz fördern

soziale und personale
Kompetenzen fördern

Individuelle Ziele
Selbsteinschätzung

selbst gesteuertes
Lernen

Dokumentation des
Lernens/Portfolio

Evaluation und
Feedback

Partizipation ermöglichen

differenzierende Inhalte
und Lernformen ermöglichen

problemorientiertes Lernen,
fächerverbindendes Lernen

einzel, kooperativ, gemeinsam lernen

differenzierte und transparente
Anforderungsgestaltung/ Passung sichern



Rituale, Rechte, Regeln

Lernberatung
Lerndiagnostik

Rahmenbedingungen schaffen

Klassenzusammensetzung,
Teamstrukturen

Formen schulinterner Weitergabe
und Fortbildung

anregender Klassenraum
vorbereitete Lernumgebung
unkomplizierter Zugang zu Medien
und Unterrichtsmitteln



Oberschule *Otto Kuno-Dorke*

„Der erste und entscheidende Schritt zur erfolgreichen Gestaltung der Schulentwicklung ist die Arbeit an den eigenen Einstellungen und Werten... Die Innovation beginnt im Kopf – im eigenen!“

A. Müller

Schon darüber nachgedacht?

**Ich bin ich,
du bist du.**

**Ich lebe mein Leben,
du lebst dein Leben.**

**Ich bin nicht auf dieser Welt,
um deine Erwartungen zu erfüllen.**

**Du bist nicht auf dieser Welt,
um meine Erwartungen zu erfüllen.**

**Wenn wir uns durch Zufall finden,
dann ist es wunderbar, wenn nicht,
können wir es nicht ändern.**

Fritz Perls

